

## 23 Schiedsinstitutionen stehen in Konkurrenz

Dr. Nikolaus Pitkowitz, Anwalt, Schiedsexperte und Vizepräsident des VIAC, über die Vorteile Wiens

**JUVE:** Die aktuellen Wiener Regeln gelten jetzt seit mehr als sechs Jahren. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht und wird sich etwas ändern?

**23 Dr. Nikolaus Pitkowitz:** Die ursprünglich 1975 verfassten Wiener Regeln zeichnen sich durch ihre Kürze und Flexibilität aus. Sie wurden zuletzt 2006 leicht angepasst. Für 2013 ist eine größere Reform geplant. Dabei soll jedoch die schlanke Linie beibehalten werden, wobei manchen Tendenzen wie der Zunahme von Mehrparteienverfahren Rechnung getragen werden musste.

Wie kann das VIAC, also das internationale Schiedsgericht der Wirtschaftskammer Wien, hierbei auch künftig punkten?

**23** Die neuen Wiener Regeln sind insofern wegweisend, als es uns gelungen ist, eine Reihe von überaus komplexen Fragen des Mehrparteienverfahrens etwa bei Klagehäufungen, Konsolidierung und Widerklagen in verständliche und flexible Regeln zu gießen. Beim Bestellmodus für Schiedsrichter im Mehrparteienverfahren haben wir etwa den Grundsatz der Parteienautonomie betont und sehen nur in Ausnahmefällen eine Neubestellung bereits benannter Schiedsrichter vor.



Nikolaus Pitkowitz, Graf & Pitkowitz

Gibt es mehr Verfahren am Schiedsort Österreich?

**23** Die Zahl der Verfahren am Schiedsort Österreich ist ständig im Steigen begriffen. In den letzten zehn Jahren hat sie sich mehr als verdoppelt. VIAC administriert derzeit rund 80 internationale Verfahren. Dazu kommen noch ICC, UNCITRAL und andere Ad-hoc-Verfahren, insgesamt in etwa ähnlicher Höhe.

Die Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit DIS hat als einen ihrer Wachstumsmärkte die CEE-Region definiert. Inwiefern sehen Sie VIAC und DIS als Konkurrenz?

**23** Natürlich stehen Schiedsinstitutionen unterein-

ander in einem Konkurrenzverhältnis, da es ja darum geht, entweder die eine oder die andere Schiedsklausel in einen Vertrag aufzunehmen. VIAC ist in der CEE-Region sicher derzeit das bedeutendste Schiedsgericht. Die CEE-Initiative der DIS könnte Auswirkungen auf uns haben. Ich glaube allerdings, dass sich diese in Grenzen halten werden, weil es in der Praxis für deutsche Unternehmen nicht leicht sein wird, sich mit ihren CEE-Geschäftspartnern auf DIS-Regeln zu einigen. In Streitfällen setzt man lieber auf einen neutralen Ort wie Wien, der noch dazu historisch stark mit Osteuropa verbunden und durchwachsen ist.

Ist es denkbar, dass auch das VIAC, ähnlich der ICC-Ländergruppen, Niederlassungen im Ausland eröffnet?

**23** Das VIAC ist in Österreich verankert und hat kein Interesse, ausländische Niederlassungen zu errichten. Wir haben aber bereits Länder mit wichtigen Geschäftspartnern, wie Deutschland und Asien, aber auch die CEE Region, bereist und dort Informationsveranstaltungen abgehalten und wollen das in Zukunft auch tun.

*Das Gespräch führte Geertje Oldermann.*